

Premiere für Elegante und Protex 2.0

Neue Fensterprofil- und Rolladensysteme



bb-Messe-Nachlese:

R+T 2018

bb-Messe-Nachlese:

Fensterbau Frontale
und Holz-Handwerk – Teil I

bb-Marktübersicht:

Innentüren – Die wichtigsten Anbieter
und ihr Produktprogramm

Software nach neuer Norm validiert

Die Sommer Informatik GmbH hat ihre bewährte Softwarelösung Winiso® entsprechend der neuen Norm DIN EN ISO 10077-2 optimiert: Winiso® wird zur Berechnung von zweidimensionalen Wärme- und Dampfdiffusionsströmen, Isothermen, UF- und Psi-Werten mit einer CAD-Schnittstelle eingesetzt – dies liefert wichtige Daten, um die Wärmedämmeigenschaften von Rahmenprofilen zu bestimmen und in die Bauplanung einfließen zu lassen.

Durch die Verbesserungen der vorherigen Version ist es nun möglich, wesentlich genauere Ergebnisse zu erzielen. Die optimierte Software wurde Anfang November 2017 vom ift Rosenheim validiert.



Durch die Verbesserungen der vorherigen Version ist es nun möglich, sehr viel genauere Ergebnisse zu erzielen.

Screenshot: Sommer Informatik GmbH

„Durch die Neufassung der ISO 10077-2 Norm zur Berechnung von bauphysikalischen Werten ändert sich die Methode der Bestimmung von Uf-Werten maßgeblich“, erklärt Roland Steinert, externer technischer Berater bei der

Sommer Informatik GmbH. „Um den Anforderungen der neuen Norm gerecht zu werden, musste die Winiso® Software entsprechend überarbeitet werden.“ Der integrierte CAD-Editor und der FEM-Rechenkern ma-

chen es dem Softwarenutzer nun möglich, in Kombination mit dem neuen Berechnungsverfahren und der Norm DIN EN ISO 10077-2 ein sehr genaues Rechenergebnis zu erzielen. Das zuvor verwendete Verfahren von 2012 entsprach mit der Berechnung eines einzigen Äquivalentleitwerts für Wärmeleitung, Konvektion und Strahlung nicht mehr dem Stand der Technik und war zu ungenau.

Näher an der Realität

„Das verbesserte Verfahren ermöglicht eine getrennte Auswertung von Strahlungswärmeübertragung und luftgebundener Wärmeübertragung durch Leitung und Konvektion, was sehr viel effizienter ist. Die Wärmestrahlung in den Profilen wird jetzt mit komplexen Sichtbarkeitsalgorithmen nach dem sogenannten Radiosity-Verfahren viel realitätsnäher abgebildet“, führt Steinert weiter aus. Zudem wurden Features zur leichteren Handhabung ergänzt und weitere Bearbeitungs- sowie Berechnungsmöglichkeiten zu den bewährten Softwarefunktionen hinzugefügt. Die aus bisherigen Versionen bekannte Rechteckvernetzung wurde beispielsweise von einer Finite-Elemente-Dreiecksvernetzung abgelöst, die nun die Abbildung beliebiger Geometriedetails in der Software möglich macht.

Zusätzlich zur offiziellen Validierung bietet das ift Rosenheim in Kooperation mit Sommer Informatik Schulungen und fachliche Hintergrundseminare zu Bauphysik, Wärmeschutz, Statik und natürlich der Software-Handhabung an. ■ www.sommer-informatik.de